

Testautomatisation bei der Einführung eines SAP-Systems Automatisiertes Regressionstesting bei einem renommierten Automobilhersteller im süddeutschen Raum.

Ausgangssituation

Bei einem renommierten Autohersteller im süddeutschen Raum wurde 2002 mit der Einführung von SAP R/3 begonnen. Durch das sehr umfangreiche Projekt am Standort Stuttgart sollten die 30 technisch überholten Legacy Systeme abgelöst werden. Diese Migration umfasste die Bereiche Logistik, Planung, Produktionsplanung, Dokumentation und Kalkulation, welche z. B. die Prozesse Teilebedarf, Aggregate, Achsen & Getriebe, Motoren bis hin zum Versand abdecken.

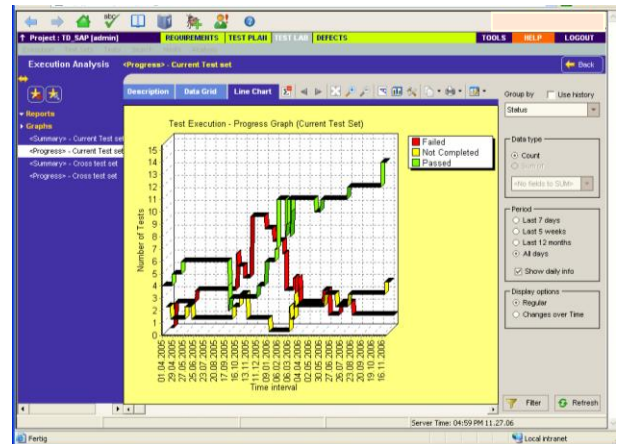
Um die sich sukzessiv gefestigten Prozesse und deren Funktionen abzusichern wurde im Vorfeld nach geeigneten Methoden evaluiert. Daraus ergab sich ein Bündel an qualitätssichernden Maßnahmen, deren Aufgabe es war, den Entwicklungszyklus zu überwachen und die Verfügbarkeit für die vor allem produktionsintensiven Bereiche der neuen SAP Module sicherzustellen. Ein wichtiges Ziel war, die damit verbundenen hohen Kosten für die qualitative Sicherstellung zu minimieren.

Herausforderung

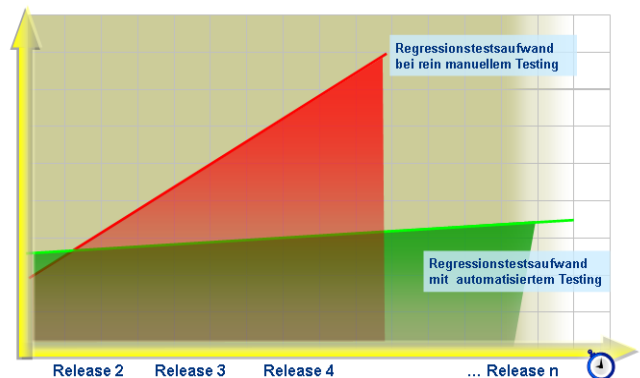
Ein wichtiger Aspekt im Entwicklungsprozess war die Qualitätssicherung durch Testing von Prozessen, die innerhalb der SAP Module abgebildet waren.

Diese Qualitätssicherungsmaßnahme hatte enorme Kapazitäten gebunden und hohe Aufwände zu Folge, welche sich von einem Releasewechsel zum nächsten nahezu verdoppelten.

Der Verdoppelungsgrund lag darin, dass bei jedem neuen Release neben den Neuimplementierungen auch die früheren Releases im Rahmen des Regressionstests mit überprüft werden mussten. Zu solchen Regressionstestterminen (in zweiwöchigen Abständen) waren nicht genügend Kapazitäten vorhanden, die solche Aufwände hätten bewältigen können. Ziel war es deshalb diese Aufwände und die damit verbundenen hohen Kosten zu minimieren.



Erfolgverlauf der Testergebnisse innerhalb eines Projektzeitausschnittes



Vorteil der Testautomatisierung

Die Lösung

Neben der Einrichtung eines Konsolidierungs- und Integrationssystems und weiterer Infrastruktur wurde das Testmanagementsystem QualityCenter von HP mit QuickTest Professional eingesetzt, um damit die Kernprozesse über Regressionstests abzudecken.

Mit diesem Werkzeug wurde von der ICS AG unter Mitwirkung der Prozesseigner innerhalb der kundeninternen Arbeitspaket-Teams, die Testkriterien und –Abläufe für die Kernprozesse mit dem Testwerkzeug abgebildet. Nachträglich wurden zusätzlich die sich daraus resultierenden Testskripte von der ICS AG nach Vorgabe der Testanweisungen parametrisiert und um prozessspezifische Implementierungen innerhalb der Testskripte erweitert. Die Steuerung, Überwachung und Pflege der Testskripte wurden zentral von der ICS AG geführt.

Dies führte zu einer erheblichen Entlastung der Arbeitspakete-Teams, die sich nun primär auf die Neuentwicklungen eines Releases konzentrieren konnten. Entsprechend aufgestellte Prozesse meldeten die vom Testautomaten entdeckten Fehler und wurden in die Fehlerbehebung eingesteuert.

Fazit

Das beim Kunden strategisch angelegte SAP Projekt wurde auch mit Hilfe der ICS AG (Industrial Solutions) erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen. Mit dem neuen SAP System sind rund 4500 Benutzer aktiv geschaltet welche das System für den täglichen Prozessablauf von der Logistik bis zum Versand einsetzen.

In diesem Projekt wurde deutlich, dass Testautomatisation die Kosten um 40% senken und für Qualitätssicherungsprozesse unterstützend eingesetzt werden kann sowie gewinnbringend den Kapazitätsbedarf reduziert.

Das Wichtigste in Kürze

Durch das hohe Prozess KnowHow und die technischen Fähigkeiten der ICS Mitarbeiter wurde ein effizienter, automatisierter Testprozess umgesetzt, welcher zur Kapazitätsentlastung, Kostenreduzierung und Qualitätssicherung beim Einführen eines sehr umfangreichen SAP Systems beigetragen hat.

Die von der ICS AG umgesetzte Testautomatisation entlastete die Prozessverantwortliche und setzte Kapazitäten für hochpriorisierte Aktivitäten frei, die parallel zu den Testaufgaben durchgeführt werden mussten. Diese ermöglichte Konzentration trug mit zu einem schnelleren Projektabschluß bei.

Für den Kunden zählte vor allem dabei die spürbar gewonnene Zeitersparnis.